

Reklamation/ Datenerfassung

Eingangsdatum: _____

Erfasser: _____

Kunde: _____

Anschrift: _____

Tel./ Email: _____

Pelletlieferant: _____

Anschrift: _____

Tel./ Email: _____

Lieferdatum: _____

Ladeort-/datum : _____

Liefermenge: _____

Pellets: DINplus DIN 51731

Reg. Nr. bei DINplus lautet: _____
(siehe Rechnung)

Heizungsinstallateur _____

Anschrift: _____

Tel./ Email: _____

Kesstyp: _____ Kesselleistung: _____

Kesselhersteller: _____

Kaminlänge: _____

Zugbegrenzer: Ja Nein

Altbau Neubau

Lagerart: Keller ebenerdig Dachboden

Lagersystem: massiv Erdtank Sacksilo

Lageraustragungssystem: Sauger
 Schnecke mit Achse
 Schneckenfeder ohne Achse

Beschreibung der aktuellen Störung:

- (1) Heizanlage läuft, keine Störungen; Reklamation wegen vermuteter Mängel an den Pellets
- (2) Heizanlage läuft, kommt aber nicht auf Leistung/ es liegen unverbrannte Pellets im Aschekasten
- (3) Heizanlage läuft nicht, es kommt zu folgenden Störungen
- (3.1) Störung an der Lagerraumaustragung
- (3.2) Störungen am Heizkessel
- (3.3) Schlackebildung in der Verbrennungszone

Weiteres Vorgehen bei:

(1) Heizanlage läuft, keine Störungen; Reklamation wegen vermuteter Mängel an den Pellets

„Untersuchung einer Pelletprobe“ nach den Kriterien der DINplus (optischer Eindruck, Feinanteil, Abriebtest); separater Aufnahmebogen

(2) Heizanlage läuft, kommt aber nicht auf Leistung/ es liegen unverbrannt Pellets im Aschekasten

Drehzahl der Dosierschnecke an Schüttdichte (Länge) der Pellets angepasst

(3.1) Störung an der Lagerraumaustragung

Kontrolle der Schnecke und Schneckenlager auf Blockierung, Verstopfung, etc.

Bei Sauger: Anzahl der Kurven _____ und Radien _____ (cm je 90°) und Schlauchdurchmesser _____ (cm)

Empfehlungen zum Lagerbau des DEPV wurden beachtet

Lager kontrolliert

Empfindlichkeit der Sonden an den Schnecken überprüft

Bei Verstopfung durch Feinanteil: Untersuchung einer Pelletprobe (1)

Vergleich von Pellets im Lager und direkt aus der Verbrennungszone; identisch: Ja Nein

(3.2) Störungen am Heizkessel

Prüfung der Pellets und der Einstellungen am Kessel

Kontrolle der Asche: braun oder grau schwarz schwarz krümelig, verkohlt

sonstiges: _____

Abgastemperatur bei Vollast: _____

(3.3) Schlackebildung in der Verbrennungszone

Prüfung der Pellets und der Einstellungen am Kessel

Kontrolle der Asche: verkohlt bimssteinartig, leicht brechbar glas-/ lavaartig

sonstiges: _____

Abgastemperatur bei Vollast: _____

➤ Verbrennungstemperatur evtl. zu hoch der Aschesinterpunkt bei Holz liegt zwischen 1100- 1800°C. Die maximale Verbrennungstemperatur des Kessels darf folglich 1100°C nicht überschreiten

➤ Ist keine Behebung der Störung durch die Kesseleinstellung möglich, empfiehlt sich das Einschicken einer Probe an ein staatlich anerkanntes Analyseinstitut, um diese auf die vier relevanten Aschschmelzpunkte zu untersuchen. Vorab die Kostenübernahme klären!

Maßnahmen/ Notizen (jeweils mit Tag/Datum):

Zur weiteren Dokumentation wird benötigt:

- 1) Kopie des Lieferschein und Einblasprotokoll / Checkliste
- 2) Kopie der Rechnung
- 3) Messprotokoll des Installateurs / Kundendienst
- 4) Fotos der betroffenen Anlageteile oder sonstiger Auffälligkeiten
- 5) Probenentnahme
- 6) _____

Vorgang erledigt am: _____

Vorgang nicht erledigt, weiteres Vorgehen: _____

(Datum)

(Bearbeiter)

(Unterschrift)